



Sie sind hier: » Startseite Zoos » Zoos » Zoos in Wien » Tiergarten Schönbrunn



10 Jahre Nashörner im Tiergarten Schönbrunn

Vor zehn Jahren wurde im Tiergarten Schönbrunn der Nashornpark eröffnet und die Panzernashörner Sundari und Jange sind in die 6.000 Quadratmeter große Anlage eingezogen.



Panzernashorn Sundari

In der tierischen WG leben sie mit Axishirschen, Nilgauantilopen und Hirschziegenantilopen. Die Lebensgeschichte der beiden Nashörner hat allerdings traurig begonnen: „Sundari und Jange stammen aus dem Chitwan Nationalpark in Nepal.

Sie wurden ohne Mütter gefunden und mussten als Waisen von Pflegern aufgezogen werden. Beide haben sich prächtig entwickelt. Versuche, sie auszuwildern, schlugen allerdings fehl.

Als Staatsgeschenk des ehemaligen Königreichs Nepal kamen sie am 11. März 2006 nach Schönbrunn“, erklärt Tiergartendirektorin Dagmar Schratter.

Sundari und Jange lieben es zu baden und sich im Schlamm zu suhlen. Auch das Training macht ihnen Spaß. Kein Wunder, als Belohnung gibt es ihren Lieblingsleckerbissen: Orange. Ihren Artgenossen im Freiland geht es weniger gut. Vor rund 100 Jahren waren Panzernashörner fast ausgerottet.

Schratter: „Neben dem Lebensraumverlust wurde ihnen die Jagd auf ihr Horn zum Verhängnis. Der Glaube an dessen heilsame Wirkung hält leider an. Außerdem gilt es als Statussymbol.“ Dank

aufwändiger Schutzbemühungen sind die Bestände in Indien und Nepal wieder gestiegen. Heute gibt es etwa 3.350 Panzernashörner.

Allerdings sind sie auf mehrere geschützte Gebiete, die voneinander isoliert sind, beschränkt, sodass kein natürlicher Austausch zwischen den Populationen möglich ist.

In Zoos werden Panzernashörner in einem internationalen und europäischen Zuchtbuch koordiniert.

Schnell-Suche

Sie suchen etwas Spezielles? Einfach Suchbegriff ins Feld eingeben und los:

Weitere Meldungen

Welterstnachzucht der Broadley's Plattechse



Der Name „Platysaurus broadleyi“ klingt nach einem riesigen Dinosaurier, bezeichnet aber eine 20 cm kleine Echse, die im Tiergarten Schönbrunn für eine große Sensation gesorgt hat

[18.04.2016] [mehr »](#)

Panda Fu Bao ist auf dem Weg nach China



Der Tiergarten Schönbrunn musste sich am 6.11.2015 von Fu Bao trennen. Zu Mittag ist der mittlerweile 55 Kilogramm schwere Pandanachwuchs in die Transportkiste gestiegen – ganz entspannt und ohne zu zögern

[06.11.2015] [mehr »](#)

Faultier-Nachwuchs im Tiergarten Schönbrunn



Am 21. September 2015 ist im Tiergarten Schönbrunn ein Jungtier zur Welt gekommen

[16.10.2015] [mehr »](#)

**Luchs-Zwillinge im
Tiergarten
Schönbrunn**

Bereits am 5. Juni 2015 sind im Tiergarten Schönbrunn Luchs-Zwillinge zur Welt gekommen. Gesehen hatte sie bis jetzt allerdings nur ein Tierpfleger für wenige Minuten

[28.06.2015] [mehr »](#)

**Tiergarten
Schönbrunn führt
ab sofort die
Europäischen
Erhaltungs-Zuchtprogramme (EEPs)
für die Nördlichen und Südlichen
Felsenpinguine**

Passend zum Penguin Awareness Day, der international auf die Bedrohung der Pinguine aufmerksam machen will, gibt es Neuigkeiten aus dem Tiergarten Schönbrunn. Der Tiergarten führt ab sofort die Europäischen Erhaltungszuchtprogramme (EEPs) für die Nördlichen und Südlichen Felsenpinguine

[20.01.2015] [mehr »](#)

**Schönbrunner
Giraffen in das
Übergangsquartier
übersiedelt**

Mit Jahresbeginn kann der Umbau des Giraffenhauses im Tiergarten Schönbrunn planmäßig starten. am 1. Dezember 2014 wurden die vier Giraffen in ihr Übergangsquartier in unmittelbarer Nähe des Zoos übersiedelt

[02.12.2014] [mehr »](#)

**Tiergarten
Schönbrunn zeigt
seltene
Süßwasserfische**

Sie sind klein, unscheinbar, aber dennoch schützenswert: Im Tiergarten Schönbrunn sind ab sofort Süßwasserfische zu sehen, die in der Natur bereits ausgestorben oder stark bedroht sind

[01.11.2014] [mehr »](#)

**Nacktmull-Babys im
Tiergarten
Schönbrunn**

Sie zählen sicher nicht zu den schönsten, aber zweifellos zu den spannendsten Tieren: die Nacktmulle. Bei der Umgestaltung des Wüstenhauses, das vor den Toren des Tiergarten Schönbrunn liegt, haben sie im Vorjahr eine neue spektakuläre Anlage bezogen - ein 70 Meter langes Glasröhrenlabyrinth

[24.10.2014] [mehr »](#)